Ueber Philonthus temporalis Muls., tenuicornis Muls. und addendus Sharp.

Philonthus temporalis Muls. (Opusc. entom. II. p. 94). bisher nicht in Deutschland nachgewiesen, ist mir in den letzten Jahren einzeln aus Schlesien (Gerhard), Tyrol (Kahr), Rheinland (Eichhoff) zugekommen. Der Käfer mag weniger selten als bisher mit *Phil. lucens* verwechselt sein. Von demselben unterscheidet er sich bei einiger Uebung leicht durch den gröfseren Kopf, welcher durch seine eckige Gestalt mehr an den des *aeneus* erinnert, während der rundliche Kopf des *lucens* nur etwa so klein wie beim *politus* ist. Die Flügeldecken des *temporalis* sind etwas länger, die Hinterleibssegmente oben und unten noch lebhafter farbenschillernd als beim *lucens*, etwas weitläufiger und kräftiger punktirt. Vom *aeneus* unterscheidet sich der *temporalis* leicht durch die, in der Mitte nicht kielartig vorgezogene eingedrückte Linie an der Basis der vorderen Hinterleibssegmente (ähnlich wie bei *tenuicornis* Muls.), den kleineren Kopf, grünlich erzfarbene Flügeldecken etc. Der *temporalis* ist kleiner als *aeneus*, gröfser als *tenuicornis*, welcher feinere Fühler besitzt.

Philonthus tenuicornis Muls. ist auch von H. Fufs bei Cleve aufgefunden worden; aufser an den von H. Pfarrer Scriba angegebenen Merkmalen (Berl. Ent. Zeitschr. X. p. 293) ist der Käfer daran leicht zu erkennen, dafs er merklich kleiner als *Phil. carbonarius*, *aeneus* etc. ist, und dafs die vertiefte Linie an der Basis der oberen ersten Hinterleibssegmente bei ihm in der Mitte keinen ausspringenden Winkel oder kielartiges Längsfältchen bildet, sondern ununterbrochen fortläuft. Nach H. Crotch ist der *tenuicornis* weit in England verbreitet.

Philonthus addendus Sharp ist nach brieflicher Mittheilung von H. Crotch aus Edingburgh eine dritte hierher gehörige Art, welche sich nach ihm wahrscheinlich auch in Deutschland finden wird. Diese besitzt, wie *aeneus* und *succicola* Thoms. (*carbonarius* Er.) die kielartig vorspringende Linie in der Mitte der vorderen Hinterleibssegmente, weicht aber von ihnen durch schlankere Fühler mit quadratischen Gliedern ab.

Von meinem *Phil. punctiventris* habe ich nachträglich ein Stück aus den Piemonteser Alpen von Ghiliani, ein Stück aus den rhaethischen Alpen von Dr. Stierlin als *rhaeticus* Stierl. erhalten. Bei dieser Art verläuft die eingedrückte Linie an der Basis der vorderen oberen Hinterleibssegmente fast ganz gerade. Dr. G. Kraatz.